

Gewerbesteuer inakzeptabel

■ **Betrifft:** Gewerbesteuerdiskussion im Bereich Windkraft.

Die Besteuerung der Windkraftanlagen ist und bleibt ein Ärgernis für die Kommunen, in denen die Anlagen stehen. Da sprechen die Zahlen eine klare Sprache.

Der Wunsch von Herrn Lackmann, dass die Windparkbetreiber den Standort ihres Unternehmens in die Kommune verlegen sollen, in der auch die Anlagen stehen, scheitert ja schon deshalb oft, weil diese Unternehmen Windparks an verschiedenen Standorten betreiben.

Vollends inakzeptabel wird die Gewerbesteuersituation, wenn das Unternehmen noch andere Unternehmenszwecke verfolgt, als das Geschäft mit regenerativer Energie. Dann bleibt für die Standortkommunen oftmals kein Cent Gewerbesteuer. Und es gibt viele weitere Möglichkeiten, die Gewerbesteuer zu senken. Mit der Höhe der Anlagen steigt jedenfalls nicht automatisch die Gewerbesteuer. Nicht von ungefähr mahnt der Städte- und Gemeindebund eine Änderung der Gewerbesteuer bei den Windkraftanlagenbetreibern an.

Egal wie man es dreht und wendet, gemessen an den massiven und große Flächen betreffenden Eingriffen und nachhaltigen Veränderungen der Landschaft, sind die Gewerbesteuererträge für die Gemeinden völlig inakzeptabel.

Aber warum eigentlich müssen wir diese Dinge immer unter dem Aspekt Geld sehen? Vielleicht gibt es auch Werte, die sich eben nicht mit Geld messen und schon gar nicht verkaufen lassen. Für mich zählen Landschaftsbild, die Lebensqualität von Menschen und eine gerechte Ver-

teilung der Lasten aus der Windkraft selbstverständlich dazu. ...

Schwindende Lebensqualität, mindestens auf Jahrzehnte nicht mehr umkehrbare Landschaftsveränderungen verbittern die Menschen. Ich erfahre dies immer wieder. Geld wird dieses Gefühl bei den Menschen nicht heilen. Sie werfen den Investoren immer öfter Rücksichtslosigkeit vor.

Warum wird die Nachrüstung mit der radargestützten Anforderung der Befeuern der Windräder nicht installiert? Die rechtlichen Möglichkeiten sind nun da und viele Betreiber stehen im Wort. Nur ist jetzt von dieser Nachrüstung aus Kostengründen keine Rede mehr. (...)

Warum wird in Bad Wünnenberg seitens der Investoren gegen einen Flächennutzungsplan geklagt, der der Windkraft in Bad Wünnenberg nun wahrlich genug substantziellen Raum gibt? (...)

Windkraft hat in dieser Region völlig zu Recht eine große Bedeutung. Trotzdem müssen wir Rücksicht auf die Menschen nehmen. Wie bei allen großen Themen geht es auf Dauer ausschließlich mit und nicht gegen die Menschen. Zu diesem Miteinander zählen natürlich Bürger-Windparks, aber eben auch und ausdrücklich der Verzicht auf ein Zuviel an Belastung.

Reiner Allerdissen
Bürgermeister
33178 Borchen

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.